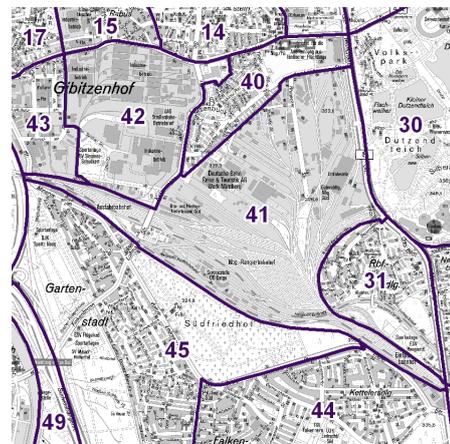


Datenblatt 2022 für den Statistischen Bezirk 41-Rangierbahnhof

Fläche (in ha): 275
Bevölkerung¹⁾: 408
Einwohner/ha: 1,4
Haushalte: 162
Wohnungen²⁾: 70
Kraftfahrzeuge: 248 071
Beschäftigte³⁾: 1 326
Arbeitslose⁴⁾: 199

Der Bezirk Rangierbahnhof liegt im Südosten Nürnbergs, etwa 5 km vom Stadtzentrum entfernt. Er umfasst im südlichen Teil die Anlagen des Rangierbahnhofs Nürnberg. Das weitaus größere nördliche Gebiet rund um die Brunecker Straße ist der neu gebaute Stadtteil Lichtenreuth, in dem auch die Technische Universität Nürnberg angesiedelt ist.



Strukturinformationen des Bezirkes



Bevölkerung¹⁾

	Bezirk	Stadt
Männer	250	49,2 %
Frauen	158	50,8 %
0 bis 5 Jahre	35	5,5 %
6 - 14 Jahre	39	7,8 %
15 - 64 Jahre	307	66,8 %
ab 65 Jahre	27	19,9 %
Deutsche	194	73,1 %
Ausländer	214	26,9 %
aus der EU	52	11,7 %
ledig	230	45,9 %
verheiratet	148	39,3 %
verwitwet	5	6,2 %
geschieden	25	8,6 %
alleinerziehend	7	4,3 %
Einwohner	408	541 103
Einwohner Vorjahr	366	530 222
Veränderung ggü. dem Vorjahr	11,5 %	2,1 %



Wohnungen²⁾

	Bezirk	Stadt
Altbau (bis 1948)	28	22,6 %
mittleres Baualter	42	74,4 %
Neubau (max. 5 Jahre alt)	0	3,0 %
Familienhausbau ⁵⁾	1	20,2 %
Geschosswohnungsbau ⁶⁾	69	79,8 %



Arbeitsmarkt⁷⁾

	Bezirk	Stadt
Beschäftigte	1 326	63,8 %
Arbeitslose	199	4,6 %



Kraftfahrzeuge

	Bezirk	Stadt
Pkw / Kombi	148	248 071
je 1 000 Einwohner	363	458
mit Elektroantrieb ⁸⁾	3	1,9 %

Anmerkungen/Erläuterungen:

- 1) Einwohner mit Hauptwohnung
- 2) in Wohngebäuden
- 3) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- 4) insgesamt in den Rechtskreisen SGB II und SGB III
- 5) Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäuser
- 6) Wohnungen in Häusern mit 3 und mehr Wohnungen
- 7) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bzw. Arbeitslose in % an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre)
- 8) Nur Elektroantrieb ohne Hybridfahrzeuge

Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Daten zum Stand 31.12. Informationen zum Arbeitsmarkt mussten für die Bezirke 18/19, 34/35, 41/42/43, 75/85/87 und 76/77 zusammengefasst werden.